

Förderschüler lernen im Naturkost-Großhandel

06.03.2015

Lernvertrag zwischen der Heinrich-Böll-Schule und Feinkost Elkershausen: Künftig können die Schüler in dem Unternehmen Erfahrungen sammeln.

Göttingen. Die Heinrich-Böll-Förderschule aus Göttingen-Geismar und der Naturkost-Großhandel Elkershausen sind eine Lernpartnerschaft eingegangen. Am Donnerstag wurde die Kooperationsvereinbarung im Rahmen einer Feierstunde unterzeichnet. Die Lernpartnerschaft, die im Rahmen der Initiative SchulBetrieb der Bildungsregion Göttingen geschlossen wurde, ist erst die zweite in Südniedersachsen zwischen einer Förderschule und einem Betrieb. Die Vereinbarung sieht neben verschiedenen Projekten vor, dass Schüler der Heinrich-Böll-Schule bei Naturkost Elkershausen Praktika absolvieren. „In unserem Lager arbeiten 90 Menschen, drei davon von den Göttinger Werkstätten“, sagte Björn Johannson-Pieschl, Ausbildungsleiter beim Göttinger Naturkost-Großhandel. „Die Arbeit mit diesen Dreien macht sehr viel Spaß und wir haben nur gute Erfahrungen mit ihnen gemacht“, nannte er einen der Gründe für die Kooperation. „Da kann man sehr viel voneinander lernen“, sagte er und versprach, sich zusammen mit seinen Auszubildenden Zeit für die Schüler zu nehmen. „Auf der Suche nach Praktikumsstellen für unsere Schüler sind wir bei den Betrieben bislang häufig auf Probleme und Ängste gestoßen“, sagte Schulleiterin Claudia Gunkel-Mann. Sie hoffe, mit dieser Kooperation gerade die Ängste beseitigen zu können. „Die Schüler bekommen außerdem die Möglichkeit, das echte Leben zu sehen und auch gesehen zu werden“, meinte Gunkel-Mann. Von der Lernpartnerschaft profitieren werde in erster Linie die Abschluss-Stufe. Wir hoffen, dass möglichst viele unserer Schüler bei Naturkost Elkershausen ein Praktikum absolvieren können“, betonte die Elternratsvorsitzende Martina Sas. „Und eventuell bekommen einige dort ja sogar einen Ausbildungsplatz.“

Quelle: HNA 06.03.2015